
| | | |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| Prüfungsteilnehmer | Prüfungstermin | Einzelprüfungsnummer |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------------|

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2015**

40037

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Psychologie - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **12 Aufgaben, von denen vier zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **4**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **vier** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die sechs Gebiete A, B, C, D, E und F mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der vier gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2, F1 oder A1, B2, C1, E2 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1, F2).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A1**

Beschreiben sie Formen und Effekte kooperativer Lern- und Lehrformen und gehen Sie dabei auch auf theoretische Grundlagen und empirische Befunde ein!

Aufgabe A2

Aversive Konsequenzen („Strafe“) und ihre Wirkung auf das Lernverhalten.

Erläutern Sie Rahmenbedingungen für eine effektive Anwendung!
Diskutieren Sie Gestaltung, Gefahren und ethische Klischees!

GEBIET B**Aufgabe B1**

Prüfungsangst stellt für viele Schülerinnen und Schüler eine wesentliche emotionale Belastung dar.

Wie entsteht Prüfungsangst?

Wie kann man sie messen?

Inwiefern kann sie sich leistungsmindernd auswirken?

Wie kann die Lehrkraft Prüfungsangst entgegenwirken?

Aufgabe B2

Es gibt eine Reihe von Faktoren auf der Seite der Schülerin bzw. des Schülers, die auf die schulische Leistung einwirken.

Beschreiben Sie unter Einbezug einschlägiger Modelle und entsprechender empirischer Befunde jeweils einen Einflussfaktor aus dem (1) kognitiven, und dem (2) motivational emotionalen Bereich!
Leiten Sie daraus ab, wie in der Schule eine optimale Entwicklung gefördert werden kann!

GEBIET C**Aufgabe C1**

Psychologische Forschung zeigt, dass beim Mobbing die Täter, die Verteidiger und die Opfer selbst gewählte oder zugeschriebene Rollen ausfüllen.

Erläutern Sie für jede Rolle die Interaktion aus Person- und Umweltfaktoren, beachten Sie den Rollenaspekt und erklären Sie, wie Lehrer den Zusammenhang der gesamten Faktoren konstruktiv und zum Wohle der Klassengemeinschaft lenken können!

Aufgabe C2

Zum Kompetenzbereich „Erziehen“ der KMK-Standards für die Lehrerbildung gehört es, „Werte und Normen“ zu vermitteln.

Zeigen Sie, wie Sie Werte vermitteln können, indem Sie Mechanismen der Einstellungsänderung erläutern, und wie Sie Normen vermitteln können, indem Sie Mechanismen der Normweitergabe („sozialer Einfluss“) beispielhaft skizzieren!

GEBIET D**Aufgabe D1**

Was verstehen Psychologen unter Langzeitgedächtnis, wie kann es weiter differenziert werden und wie steht dieses mit Lernen in Zusammenhang?
Erläutern Sie die Bedeutung der Langzeitgedächtnisentwicklung für die Schule!

Aufgabe D2

Welche Designs und welche Methoden werden in der Entwicklungspsychologie verwendet?
Gehen Sie auch auf die entsprechenden Vor- und Nachteile bzw. Einschränkungen ein!

GEBIET E**Aufgabe E1**

Stellen Sie kriteriumsorientierte Schulleistungstests und normorientierte Schulleistungstests gegenüber, indem Sie die Konstruktionsschritte und die Anforderungen, die an die beiden Testformen gestellt werden, vergleichen! Berücksichtigen Sie dabei auch den Kompetenzbegriff!
Analysieren Sie Vor- und Nachteile sowie Anwendungsmöglichkeiten beider Testformen im Schulkontext!

Aufgabe E2

Erörtern Sie das Konzept „Underachievement“ und gehen Sie dabei auch auf mögliche Entstehungsbedingungen ein!
Erläutern Sie basierend darauf Schritte und Verfahren einer angemessenen Underachievementdiagnose, die auch mögliche Ursachen berücksichtigt!

GEBIET F**Aufgabe F1**

Welche verschiedenen Formen von schulisch relevanten Angststörungen gibt es?
Beschreiben Sie die entsprechenden Symptome sowie die Auswirkungen im Schulalltag!

Aufgabe F2

Nennen Sie verschiedene Formen aggressiven Verhaltens!
Erläutern Sie die Begriffe „Aggression“ und „Aggressivität“ und stellen Sie drei schulisch relevante Erklärungstheorien dar!
Leiten Sie aus diesen Theorien Möglichkeiten bezüglich Prävention und Intervention bei aggressivem Verhalten ab!